

1641 März 30., "lesten tag Merz[!]" ; "Jn J1"

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] RITTER JOHANN KASPAR CEBERG
AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Des hern schriben hab Jch Eben hüt Jm [Land-]Raht Wol Empfangen. Jst grad am lezsten Jn alem thunn gsyn uff Abhören dess badischen Abscheids [der Tagsatzung der XIII Orte vom 3.-9. März 1641]¹. Um die landsgmeind die mir mit Noth Erhalten mögen. Und gar stäh mäss Zuo gangen Jst. Doch uff quasimodo [=7. April] ouch mit üch [d.h. Stadt und Amt Zug] Zehalten Erkent Gott geb wie Ess Abgange [- es ging u.a. um ausstehende Zahlungen aus franz. Diensten sowie insbesondere um ein umstrittenes Aufbruchsbegehren Frankreichs -]². schicken mir Znechst Ein wizigen bott der nit so Jndiscret und ungedultig nit warten welen schlecht verstands Der Jch die brieff Erst Zlest Jm Raht Empfangen Und biss um 3 Ur abends kein biz gessen ghan, die spangischen [d.h. die mail./span. Faktion] hetten gern die sach über die lucernische tagsatzung [der kath. Orte vom 8. bis 10. April 1641] uffgeschoben [- hier wurden denn auch diese Themen behandelt -]: die Ursachen mir wol haben gmerk[t] als Jch üch Znechst brichten wil."

- 1) s. EA V 2, 1189 (Nr. 943). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) s. ebenda 1190 c, 1192 m sowie AH 98/210
- 3) s. EA V 2, 1195 (Nr. 946) spez. 1196 b. An dieser Tagsatzung nahm Zurlauben dann nicht teil; auch liess sich Schwyz entschuldigen.

Original, Siegel abgefallen - AH 98, 366

1629 September 4., Zug

A

SCHREIBEN VON [STADTSCHREIBER] BEAT JAKOB KNOPFLI AN DEN LAND-
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER UND ZUGER [STADT- UND
AMTS]RAT, LT. BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"mit Leidt wüsse dass der Sterbet [-Pest!-] gantz überhandt gnommen und Jhn Stat und burgrächt fast allenthalben auch zu mänzigen [=Menzingen] A[e]geri und barr [=Baar] Jämmerlich wüetet, gibt ein tag Jhn den anderen 15 und mehr Lichen us der Stat und forstat hat Jezt Jhn ... [4] tagen mehr als Jhn 100 Hüsseren früsch ahngriffen, die Sich